
VW Crafter auf Manufaktur-Tour

Von Oliver Altvater

Staubige Wüstenpisten, steinige Bergpässe, dreckige Feldwege und glatte Landstraßen: Unter der Devise „Crafter2Craftsmen“ schickte Volkswagen seinen neuen Transporter am 7. November vergangenen Jahres auf Vorstellungs- und Belastungsreise. Nachdem er insgesamt über vier Monate hinweg mehr als 30 Länder besucht hat, soll er Mitte März zur deutschen Markteinführung nach Hannover zurückkommen. Rund 12 000 Kilometer liegen noch vor ihm.

Íshús (isländisch für Eishaus) Hafnarfjörður. So lautete die letzte Manufaktur-Station des Crafter in Hafnarfjörður, Island, kurz bevor er die 30 000 Kilometer-Marke erreichte. Hier wird der „Mink Camper“ hergestellt. Er ist ein isländischer Schlafanhänger. Entworfen und produziert wird er von den Eishaus-Kunsthandwerkern um Anna María Karlsdóttir und Ólafur Gunnar Sverrisson. 2014 gründeten sie ihre Manufaktur in der ehemaligen Eisfabrik der Ortschaft, nahe Islands Hauptstadt Reykjavík. Der aus Leder und Teilen äußerst robuster Thunfischhaut gefertigte Anhänger ist ein besonderes Zeichen aktueller Handwerkskunst. Er kann gemietet und an jedes Fahrzeug angehängt werden. Mitten in der rauen, isländischen Wildnis bietet sich den Bewohnern des fahrenden Doppelbettes durch das Glasdach eine direkte Sicht auf den Sternenhimmel und Nordlichter.

Für die Tour zu außergewöhnlichen Handwerkern in ganz Europa hat VW einen 130 kW / 170 PS starken Bi-Turbo-Diesel mit manueller Sechs-Gang-Schaltung gewählt. Er ist mit den Europastationen auf weißer Folie beklebt und wird erstmalig per Frontantrieb angetrieben. Im Laufe des Jahres soll zudem eine Allradvariante folgen. Weitere Neuerungen sind die Fahrassistenzsysteme. Neben dem Park-Lenk-Assistenten und der automatischen Distanzregelung sorgt besonders der Anhänger-Assistent „Trailer Assist“ für Sicherheit. Der Fahrer muss dabei nur noch Gas- und Bremspedal kontrollieren, während der Assistent den Crafter samt Anhänger in die gewünschte Richtung dirigiert.

Auf seiner zurückgelegten Wegstrecke stoppte der Transporter bereits unter anderem bei einem Dudelsackhersteller in Schottland, einer Teppichfabrik in Istanbul, einer Axtschmiede in Finnland und zum Start bei der Hannoverschen Kaffeemanufaktur. Von Island geht es nun weiter Richtung Budapest, Norditalien und Griechenland. (ampnet/oa)

Bilder zum Artikel



Crafter2Craftsmen: Werkzeug- und Axtschmiede
Gränsfors Bruk in Gränsfors, Schweden.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Crafter2Craftsmen: Crafter mit Schlafanhänger vom
Íshús Hafnarfjörður.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



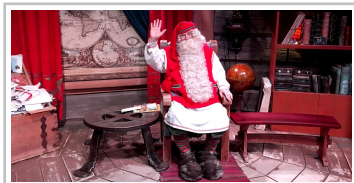
Crafter2Craftsmen in Island.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Crafter2Craftsmen in Islandr.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Crafter2Craftsmen: Handwerker Esko Hjelt in Rovaniemi,
der überlieferten Heimatstadt des Weihnachtsmanns.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Crafter2Craftsmen-Tour.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Crafter2Craftsmen: Westsahara im Osten Marokkos.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
